

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Groß Schenkenberg
am 29. Mai 2017 in der Alten Schule

Beginn	19.30 Uhr
Ende	20.57 Uhr

Unterbrechungen	keine
Mitgliederzahl	9

Anwesend	Bemerkung
a) Stimmberechtigt	
1. Bürgermeister Paschen, Bernd (als Vorsitzender)	
2. GV Pohl, Annegret (1. stellvertretende Bürgermeisterin)	Bei TOP 13 nicht anwesend
3. GV Malz, Christian (2. stellvertretender Bürgermeister)	fehlt entschuldigt
4. GV Bohnsack, Jörn	fehlt entschuldigt
5. GV Blümel, Frank	
6. GV Kroehling, Wolfgang	
7. GV Otto, Fritz	fehlt entschuldigt
8. GV Werner, Malte	
9. GV Wulf, Matthias	
b) Nicht stimmberechtigt	
Gast: Herr Balasus vom Amt Sandesneben-Nusse	
Protokollführerin: Koop, Doris	

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit der Mitglieder der Gemeindevertretung und der Beschlussfähigkeit
2. Ergänzung/ Erweiterung der Tagesordnung
3. Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit zu TOP 12 und 13
4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 27.02.2017
5. Bericht aus den Ausschüssen
6. Bericht des Bürgermeisters
7. Einwohnerfragezeit
8. Grundsatzentscheidung Elektromobilität
9. Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED
10. Änderung Entschädigungssatzung
11. Grundsatzentscheidung Entwidmung Twiete

II. Nichtöffentlicher Teil:

12. Personalangelegenheiten
13. Grundstücksangelegenheiten

III. Öffentlicher Teil:

14. Bekanntgabe der unter TOP 12 und 13 gefassten Beschlüsse
15. Anfragen/ Mitteilungen/ Verschiedenes

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Groß Schenkenberg
am 29. Mai 2017 in der Alten Schule

I. Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit der Mitglieder der Gemeindevertretung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Bernd Paschen eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist, weil 6 von 9 Gemeindevertretern anwesend sind.

2 Ergänzung/ Erweiterung der Tagesordnung

Es erfolgt keine Ergänzung bzw. Erweiterung der Tagesordnung.

3 Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit zu TOP 12 und 13

Die Gemeindevertreter möchten einheitlich TOP 12 und 13 unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten:

Abstimmungsergebnis:

6 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

4 Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 27.02.2017

Es gibt keine Einwendungen gegen das Protokoll vom 27.02.2017.

5 Bericht aus den Ausschüssen:

a) Jugend- und Kulturausschuss:

1. Die Veranstaltung aufgrund der Maibaumaufstellung am 01.05.2017 war gut besucht.

2. Am 17.06.2017 wird das Kinderfest durchgeführt mit 7 Spielen, Tombola und Speisen und Getränken. Hierfür werden noch Helfer gesucht.

b) Bauausschuss:

Von einigen Informationen aus dem Bauausschuss berichtet der Bürgermeister unter TOP 6.

c) Finanzausschuss:

Hierzu gibt es nichts weiter zu berichten.

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Groß Schenkenberg
am 29. Mai 2017 in der Alten Schule

6 Bericht des Bürgermeisters

Der Bericht des Bürgermeisters ist diesem Protokoll beigelegt.

Besonders hervorzuheben ist, dass die Renovierung der Hausmeisterwohnung in der Alten Schule 58.000 € gekostet hat. Die neuen Mieter sind eingezogen und stellen sich vor. Sie haben auch seit 01.05.2017 die Reinigung der Mehrzweckhalle übernommen.

7 Einwohnerfragezeit

Die Einwohnerfragezeit wird durchgeführt.

8 Grundsatzentscheidung Elektromobilität

Herr Balasus vom Amt Sandesneben-Nusse stellt ein E-carsharing-Projekt vor. Dieses Modell wird in der Gemeinde Klixbüll im Kreis Nordfriesland bereits seit einem Jahr betrieben. Wenn auch in der Gemeinde Groß Schenkenberg Interesse besteht und es zu einer Vereinsgründung hierfür kommt, wird dieses Projekt staatlich gefördert. Es gibt dann Zuschüsse für den Ankaufspreis bzw. der Leasingrate für ein Elektroauto. Voraussetzung ist also eine Vereinsgründung, die von der Gemeinde getragen wird. Auch die anfallenden Kosten hierfür, wie z.B. Versicherungen, sind dann von der Gemeinde zu tragen. Der Nutzer zahlt lediglich eine Nutzungsgebühr. Des Weiteren ist eine Elektro-Ladestation seitens der Gemeinde aufzustellen.

Die Gemeindevertreter entscheiden sich gegen eine Weiterverfolgung für dieses E-carsharing-Projekt in ihrer Gemeinde:

Abstimmungsergebnis:

0 dafür, 5 dagegen, 1 Enthaltung

9 Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED

Eine Umstellung der gesamten Straßenbeleuchtung auf LED-Technik kostet 34.000 €. Der Bürgermeister hat in Erfahrung gebracht, dass ein Leuchtmittelaustausch nur ca. 5.500 € kostet. Deshalb schlägt der Bgm. vor, diesen Leuchtmittelaustausch zunächst probeweise an 3 Beleuchtungskörpern an der „Alten Schule“ vorzunehmen, um die Helligkeitsauswirkung festzustellen. Hierzu wird er die Firma „Michael Kock“ beauftragen. In der nächsten Gemeindevertretungssitzung wird darüber abgestimmt, ob dieser Leuchtmittelaustausch in der gesamten Gemeinde erfolgen soll. Darüber sind sich die Gemeindevertreter einig.

N i e d e r s c h r i f t
über die Sitzung der Gemeindevertretung Groß Schenkenberg
am 29. Mai 2017 in der Alten Schule

10 Änderung Entschädigungssatzung

Gemäß der Beschlussvorlage zur Satzung zur 3. Änderung der Entschädigungssatzung vom 15.08.2013 stimmen die Gemeindevertreter wie folgt ab:

Abstimmungsergebnis:

6 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

11 Grundsatzentscheidung Entwidmung Twiete

Die Brücke am Ende der „Twiete“, die über die „Grinau“ verläuft, müsste ausgebessert werden, um weiterhin Fahrzeuge über diese passieren lassen zu können. Die Kosten dafür belaufen sich auf ca. 10.000 ,00 EUR, wovon die Gemeinde Groß Schenkenberg die Hälfte übernehmen muss.

Die Gemeindevertreter in Groß Schenkenberg fassen einen Grundsatzbeschluss für die Einleitung einer Entwidmung der „Twiete“ und somit auch die Sperrung der Brücke für Kraftfahrzeuge. Ggf. können die Sanierungskosten geringer ausfallen.

Abstimmungsergebnis:

3 dafür, 1 dagegen, 2 Enthaltungen

N i e d e r s c h r i f t
über die Sitzung der Gemeindevertretung Groß Schenkenberg
am 29. Mai 2017 in der Alten Schule

III. Öffentlicher Teil

14 Bekanntgabe der unter TOP 12 und 13 gefassten Beschlüsse

Um 20:46 Uhr wird die Öffentlichkeit wieder zugelassen und auch die GV Anne Pohl ist wieder dabei.

Die Entscheidungen werden der Öffentlichkeit bekannt gegeben.

15 Anfragen/ Mitteilungen/ Verschiedenes

1. Vom 16.06.2017 – 30.06.2017 befindet sich der Bürgermeister im Urlaub. Die 1. stellvertretende Bürgermeisterin vertritt ihn.

2. Am 28.08.2017 um 19:30 Uhr ist die nächste öffentliche Gemeindevertretungssitzung.

3. Der Bürgermeister schlägt eine „Verjüngung“ des Wahlvorstandes in Verbindung mit erfahrenen Wahlhelfern für die anstehende Bundestagswahl am 23.09.2017 vor.

4. Die Firma „Michel Brüning“ bekommt den Auftrag für das Mähen der Wege.

5. Der Bürgermeister dokumentiert kurz das Wahlergebnis der Landtagswahl vom 07.05.2017 im Wahlkreis der Gemeinde.

6. Die Schachtdeckel auf der Straße sollen der Straßenhöhe angeglichen werden, um ein Poltern dieser beim Befahren zu vermeiden.


.....
Bürgermeister


.....
Protokollführerin

Anlage TOP 6

Bericht des Bürgermeisters / 2017-05-29

- **Stand zum B-Plan Nr. 4:**
Die Erschließung läuft. In dieser Woche werden die Arbeiten am neuen Pumpwerk durchgeführt, so dass der Umschluss in Kürze erfolgen wird.
5 Grundstücke sind bisher notariell verkauft. 2 Weitere Verkäufe finden am 13.6.2017 statt. Die letzten zwei Grundstücke sind reserviert. Ein Interessent ist noch auf der Warteliste.
- **Sanierung Alte Schule:**
Die Sanierung der Hausmeisterwohnung ist abgeschlossen. Die Kosten belaufen sich auf gut 58 TEUR. Die Wohnung ist zum 01.05.2017 neu vermietet worden.
Die Mieter haben seit dem 01.05.2017 auch die Reinigung der Alten Schule übernommen. An dieser Stelle wird der bisherigen Reinigungskraft, Edith Langeloh, noch einmal ausdrücklich für ihre Leistung gedankt.
- Die Gewährleistung für die Verlegung des Glasfasernetzes lief aus. Dafür hat unser Ingenieur Mängel auf insgesamt zwei Seiten aufgelistet. Mit der Mängelbeseitigung wurde mittlerweile begonnen.
- **Twiete:**
In der Twiete war Bauschutt entsorgt worden. Eine Strafanzeige wurde bei der Polizei erstattet.
Im Straßengraben war außerdem ein totes Reh gefunden worden. Laut Aussage des Jagdpächters wies das Reh Verletzungen auf, die auf einen Unfall schließen lassen würden. Aufgrund der festgestellten Brückenschäden muss die Beschilderung angepasst werden. Entsprechende Verkehrszeichen sind bestellt.
- **Ziegelhofweg:**
Für die Teilsanierung der Straße im Kurvenbereich wurde jetzt ein Zuschuss in Höhe von 70 Prozent vom Kreis bewilligt. Die Arbeiten müssen innerhalb von einem halben Jahr erledigt werden. Der Ing. Mathias Schwarz kümmert sich darum.
Der Kanalrohrschaden am Hang wird durch die bauausführende Firma LKT als Zusatzauftrag zur B-Plan-Erschließung mit beseitigt.
- Außerdem wird die Firma Am Dieksredder einen laienhaft verlegten Schachteinlauf fachgerecht erneuern.
- Es wird über die Auswertung des Geschwindigkeitsmessgerätes berichtet.
- Über die Müllsammelaktion und die Maifeier wird berichtet.
- Dank einer aufmerksamen Bürgerin konnten Personen gestellt werden, die illegal Müll an der Alten Schule bei den Containern abgeladen hatten. Sie wurden aufgefordert, den Müll sofort zu beseitigen, was dann auch geschah.
- **Fremdwasserproblematik im Abwasser:**
Der Bürgermeister berichtet über die erste Erkenntnisse aus dem Ablesen der Pumpenleistungen zur besseren Lokalisierung von Fremdeinleitungen.

Vorlage

zur Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde *Grossschmiedefeld* 29/05/2017

Öffentlicher Teil

zu Tagesordnungspunkt *8*: Grundsatzentscheidung Elektromobilität

Gesetzliche Zahl der Vertreter:	<i>9</i>	Abstimmungsergebnis:		
Anwesend:	<i>6</i>	Ja	Nein	Enthaltung
Ausgeschlossen gem. § 22 GO	<i>3</i>	<i>3</i>	<i>5</i>	<i>1</i>

Sachverhalt:

Das Thema Elektromobilität ist in den Medien sehr aktuell. Die Förderung von Fahrzeugen mit elektrischem Antrieb entweder rein elektrisch oder als Hybridfahrzeug erfolgt durch den Bund in Form verschiedener Programme.

Das Amt Sandesneben-Nusse selbst hat zwei Elektrofahrzeuge (BMW i3) im täglichen Dienstbetrieb seit ca. einem Jahr im Einsatz. Sie haben sich dabei bewährt, da sie mit einem sog. Range Extender (Hilfsmotor mit Generator) auch für Strecken bis ca. 200 Kilometer nutzbar sind. Kürzere Strecken bis ca. 130 Kilometer am Tag werden rein elektrisch zurückgelegt.

Die Aufladung erfolgt über zwei handelsübliche Wallboxen in der nicht genutzten Zeit bzw. über Nacht.

Künftig wird ein dichteres Tankstellennetz, z. B. 2 weitere Lademöglichkeiten in Sandesneben, die Nutzbarkeit von Elektrofahrzeugen noch verbessern.

Ein weiterer Schritt in Richtung Elektromobilität kann die Nutzung von Elektrofahrzeugen in den Gemeinden sein. Ziel ist es dabei Elektrofahrzeuge in den Gemeinden für die Nutzung durch die Allgemeinheit anzubieten. Entsprechende Nutzungskonzepte und Abrechnungsmodalitäten zur Refinanzierung liegen bereits vor und können durch den Klimaschutzmanager des Amtes Sandesneben-Nusse, Herrn Balasus vorgestellt werden. Grundsätzlich soll die Nutzung der Fahrzeuge kostenneutral erfolgen, was natürlich eine kalkulierte Nutzungszeit voraussetzt.

Die Gemeinde Klixbüll hat bereits Erfahrungen mit solch einem E-Car Sharing Projekt gemacht und soll hier Modell stehen.. Informationen können sie der nachfolgenden Homepage der Gemeinde www.klixbuell.de entnehmen.

Dieses Modell soll in Kürze (Projektstart: 01.04.2017- Umsetzung: 2 Halbjahr 2017) durch eine landesweite Förderung in die Fläche getragen werden.

Zudem können auch Förderprogramme für die Anschaffung bzw. das Leasing der Fahrzeuge sowie den Bau von Ladeinfrastruktur zum Einsatz kommen.

Es geht zunächst darum, die Diskussion in den Gemeindevertretungen anzustoßen, den Bedarf für ein solches Fahrzeug zu prüfen und die grundsätzliche Bereitschaft zu beschließen an einem solchen Modellprojekt teilzunehmen. Weitere Auskünfte in der Sache erteilt Herr Balasus.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde *Grossschmiedefeld* beschließt, ein E-Car Sharing Projekt nach dem Muster der Gemeinde Klixbüll - nicht* - zu unterstützen. Voraussetzung ist dabei ein breites ehrenamtliches Engagement in der Gemeinde, um das Projekt als Vereinslösung umzusetzen. Ehrenamt, Gemeinde und Amt werden ein Konzept entwerfen, in dem die Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit des Projektes darzustellen ist. Gravierende finanzielle Risiken für die Gemeinde sind dabei auszuschließen.

Im Auftrage

Jessen

29/05/17



Vorlage

zur Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Groß Schenkenberg am 29/05/2017
zu Tagesordnungspunkt 10: Satzung zur 3. Änderung der Entschädigungssatzung

Gesetzliche Zahl der Vertreter:	9	Abstimmungsergebnis:		
Anwesend:	6	Ja	Nein	Enthaltung
Ausgeschlossen gem. § 22 GO	3	6	3	3

Sachverhalt:

Derzeit enthält die Entschädigungssatzung der Gemeinde Groß Schenkenberg in § 3 noch eine Regelung bzgl. der Zahlung eines Sitzungsgeldes an die ehrenamtliche Gleichstellungsbeauftragte.

Seit dem 01.01.2017 ist nun Frau Heike Ziemer als hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte tätig. Eine Sitzungsteilnahme in den Gemeinden ist somit jetzt Arbeitszeit, die keiner zusätzlichen Entschädigung bedarf. Um Missverständnissen vorzubeugen, ist daher die bisherige Regelung aufzuheben.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Groß Schenkenberg beschließt die Satzung zur 3. Änderung der Entschädigungssatzung vom 15.08.2003, wie aus der Anlage ersichtlich.

Im Auftrage



Tesche



Satzung zur 3. Änderung

der Entschädigungssatzung der Gemeinde Groß Schenkenberg vom 15.08.2003

Aufgrund der §§ 4 und 24 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in Verbindung mit den Landesverordnungen über Entschädigungen in kommunalen Ehrenämtern in den jeweils aktuellen Fassungen wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom xx.xx.2017 folgende Satzung zur 3. Änderung der Entschädigungssatzung erlassen:

Artikel I

Der § 3 „Gleichstellungsbeauftragte“ wird gestrichen.

Artikel II

Die 3. Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 01.01.2017 in Kraft.

Gemeinde Groß Schenkenberg
Der Bürgermeister
gez. Paschen



Groß Schenkenberg, den xx.xx.2017 ^{29.05.2017}

B. Paschen